



Leseprobe aus Woldańska-Płocińska, Schütze die Natur. Plastik – nein, danke!,
ISBN 978-3-407-75588-9 © 2020 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
<http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75588-9>

DER

wird

MEHR UND MEHR

Eine Erklärung
aller unterstrichenen Wörter
findest du im
Wörterbuch
auf Seite 80.

Erst mit dem Menschen ist der Müll auf die Erde gekommen. Wie man ihn wiederverwerten kann, ist schon seit mehreren Tausend Jahren bekannt. Warum kommt man erst heute auf die Idee, zu sagen, der Müll sei ein großes Problem?

Das es zu viel Müll gibt, kann man überall im Internet lesen. Das Thema füllt Zeitungen, es werden Radio- und Fernsehsendungen darüber gemacht, Bücher herausgegeben und Filme gedreht.

MÜLL

DIE ZWEI HAUPTGRÜNDE FÜR DEN VIELEN MÜLL

1. Zu viele Personen produzieren täglich zu viel Müll.

Nie war es billiger und einfacher, neue Sachen zu kaufen, als heute. Immer seltener behalten wir sie ein ganzes Leben lang, und der größte Teil der Abfälle entsteht durch Verpackungen, die wir nur ein paar Minuten lang benutzen!

2. Was wir sehr schnell produzieren, zersetzt sich sehr langsam.

Die in riesigen Mengen hergestellten Produkte aus Metall und Kunststoff sind tatsächlich sehr praktisch, aber um sie wieder loszuwerden, braucht es mehrere Hundert Jahre.



VERPA CKUNG



Zero waste = Null Abfall

ZERO
WASTE

VON ANFANG AN

Verpackungen umgeben uns wie die Luft. Sie begleiten uns auf Schritt und Tritt. Deshalb bemerken wir sie gar nicht. Aber brauchen wir sie auch so dringend wie die Luft zum Atmen? Erleichtern sie uns das Leben? Oder locken sie uns vor allem mit ihren bunten Farben und raffinierten Formen zu den Regalen der Läden? Bringen sie uns dazu, Dinge zu kaufen, die wir überhaupt nicht benötigen?

Die Verpackung ist die äußere Hülle, die den Inhalt schützt und hilft, ihn zu transportieren. Sie kann auch – muss aber nicht – darüber informieren, was sich in ihr befindet. Früher waren Verpackungen viel haltbarer. Sie wurden aus natürlichen Materialien hergestellt, wie zum Beispiel Holz, Ton oder Leder. Sie wurden so lange benutzt, bis sie zerfielen. Man behandelte sie sorgsam, (denn ihre Herstellung war teuer und kompliziert. Oft das ganze Leben lang, denn eine Ledertasche oder ein Holzfass gehen nicht so leicht kaputt.

Mit der Zeit entstanden neue Materialien und Möglichkeiten, Verpackungen zu produzieren. Plötzlich waren sie schnell und billig zu haben. Heute werden Verpackungen vor allem aus Kunststoffen (allgemein auch Plastik genannt), Papier und Glas hergestellt. Manche Verpackungen werden aus verschiedenen Materialien produziert, zum Beispiel bestehen Tetra Paks für Saft oder Milch aus Papier und Kunststoff. Es werden ständig neue und bessere Materialien gesucht. Vielleicht haben wir in Zukunft Verpackungen aus Kartoffelschalen oder stellen (fest, dass es besser ist, überhaupt nicht zu verpacken.

Es gibt bereits Papier aus Schalen von Früchten und Gemüse, aber sie sind eine Seltenheit und noch keine verbreitete Lösung.



M I N I
mini
malismus

8

Der Urmensch, der in längst vergangenen Zeiten durch den Wald streifte, benutzte keine Verpackungen. Er war ein echter Minimalist. Er hatte keine Dinge, die man aufbewahren musste, kein Haus und kein Gepäck. Wenn er den Ort wechseln wollte, stand er einfach auf und ging los. Wenn er Durst hatte, suchte er einen Bach. Er füllte keine Flaschen als Reserve. Er wusste, dass er es so lange aushalten musste, bis er Wasser gefunden hatte. Ähnlich war es mit dem Essen.

Heute wird ein Mensch als Minimalist bezeichnet, wenn er so wenig wie möglich haben möchte und nur das kauft, was er wirklich braucht. Die heutigen Minimalisten sagen, sie wollen nicht mehr als hundert Dinge besitzen. Vielleicht erscheint das viel ... aber wenn wir jede Unterhose und Socke, unsere ganze Kleidung und jedes Buch zählen, kommt eine riesige Zahl zusammen. Hast du irgendwann einmal versucht zu zählen, wie viele Dinge du hast?

NATÜRLICHE



Kokosnuss
Ihre harte Schale umhüllt das Fruchtfleisch und die Kokosmilch. Mit Hammer oder Bohrer kommt man am besten an sie ran.

VERPACKUNG

Verpackungen existierten schon lange, bevor der Mensch begann, sie herzustellen. Ihr erster Schöpfer war die Natur. Sie entwickelte viele natürliche Formen, um ihre Schätze gut aufzubewahren.

10



Kokon
Die Hülle aus unterschiedlichen Sekreten aus dem Körper des Mutterinsekts schützt die Eier im Innern vor der Zerstörung durch rücksichtslose Räuber. Auf diese Weise vermehren sich einige Insekten.



Muscheln
Sie haben unterschiedliche Formen und Größen, aber immer dasselbe Ziel: den zarten Muschelkörper oder die Schnecke mit einer harten Kalkschale zu schützen.



Banane
Die Schale ist nicht nur dazu da, dass Leute auf ihr ausrutschen. Durch sie bleibt die Frucht im Innern lange Zeit frisch.